

Auserwählte, liebe Freunde, hegt lebhaftige Hoffnung in Mich, in Meine Zeit, in Meine Denkweise. Ich werde die schönsten Dinge für euch tun und für die treuen Diener die Mir nicht den Rücken gekehrt, sondern Mir treu gedient haben.

Geliebte Braut, der treue Diener verdient den Lohn, jener dann, der Mir treu geblieben ist unter vielen Aufsässigen, verdient reichlicheren Lohn; die für die treuesten Diener vorbereiteten Gaben sind einmalig. Geliebte, werde nicht traurig wegen der Opfer die an Zahl und Intensität zunehmen, sondern freue dich im Dienst an deinen Herrn, im Wissen darum, dass der Lohn für den treuen Dienst reichlich ein wird.

Du sagst Mir: Süße Liebe, ich möchte Dir auch ohne Lohn dienen. Dir zu dienen und den Glanz Deines liebevollen Angesichts zu sehen, ist bereits Lohn genug, was kann der Mensch mehr wünschen? Du, Jesus, würdigst Dich, Dich über Dein kleines Geschöpf zu beugen, mit viel Liebe, Du verachtetest nicht seine Kleinheit, seine Hinfälligkeit, sein Nichts; Deine Unendliche Größe nimmt sich fortwährend unserer Kleinheit an. Ich sehe wie schwach und hinfällig wir sind, ich stelle es jeden Tag fest, ich wäre darüber traurig, aber gerade dann, wenn dies mir deutlicher wird, begegne ich in Gedanken Dir, liebevoller Gott, Süßeste Liebe und zittere nicht mehr. Du, Heiligster, schenkst mir einen Tropfen Deiner Größe, einen Tropfen Deiner Kraft, einen Tropfen Deiner Weisheit; was kann ich mehr haben? Ich sehe die Bange der Elenden der Erde: sie sehen ihr Elend und jammern, sie sehen die Zeit vergehen und stöhnen; der Mensch ohne Dich im Herzen und im Verstand, der Tag für Tag älter wird, lässt sich von immer größerem Kummer ergreifen, er sagt: Alles geht dem Ende zu, mein Leben endet. Was wird geschehen? Es wächst der innerliche Schmerz und der Nebel im Verstand nimmt zu. Angebeteter Jesus, mit Dir im Herzen und im Verstand ist alles anders: die Zeit vergeht rasch und die Kräfte werden geringer, der Körper zeigt seine Hinfälligkeit, aber die Seele, bereits in Dir selig, sagt: Nur Mut, der Augenblick der Begegnung der Liebe mit deinem Herrn ist nahe. Warte mit Freude auf jene Begegnung, denn alles in dir wird sich verändern: du wirst vom elenden irdischen Horizont zu einem anderen übergehen, einem ganz neuen. Ich, die Seele, werde mit Freude auf dich warten, erhaben wird einst unsere Wiedervereinigung sein. Dies sagt die Seele zum Körper, der sich mit Kraft und immer neuer Freude füllt. Süßer Jesus, Du bist die Köstlichkeit jeder Seele und die Stütze jedes Körpers. Es hat nicht Angst vor dem Ende, wer auf Dich vertraut, sondern er fühlt sich bereits auf Erden wie ein Adler der immer höher fliegt, um in Deinen Unendlichen Horizont einzugehen, wo es keine drohenden Wolken gibt, sondern der Himmel immer klar ist und eine liebkosende Brise weht.

Geliebte Braut, du hast richtig gesagt: wer auf Mich hofft, fürchtet nicht, hat nichts zu befürchten, sondern fliegt immer höher auf Meinen Flügeln und bereitet sich vor auf das Eintreten in Meinen Glücklichen Horizont des Friedens und der wahren Freude. Nicht so, nicht so ist es für den, der Meiner Liebe gegenüber verschlossen geblieben ist. Sein Leben wird immer armseliger und trauriger, wenn er zu begreifen gelangt, dass sein irdisches Dasein dem Ende zugeht, wie es für jene gewesen ist die ihm vorausgegangen sind, zittert er für jeden Tag der vergeht, es wächst die Furcht und die Betrübnis nimmt zu, denn ohne Mich, Jesus, wird das Leben, geliebte Braut, zu einer fortwährenden Enttäuschung: es ist Schmerz und Mühsal und auch die Hoffnung schwindet langsam dahin. Geliebte Braut, wer in Meinem Herzen ist, sieht und hört, sieht die immer neuen Zeichen, hört Meine Worte, ergreift Meine Gnaden und fliegt immer höher hinauf, er spürt bereits auf Erden der Lebenden den Duft des Paradies, das ihn erwartet.

Du sagst Mir: Süße Liebe, welcher Abgrund ist zwischen dem der in Dir ist und dem, der sich Deiner Liebe nicht hat öffnen wollen! Schenke jedem Menschen die Gnade alles zu begreifen, den wahren Sinn des Lebens zu begreifen, der nicht jener ist, ziellos auf Erden zu wandeln, sondern jener, Dich immer tiefer zu erkennen,

Süße Liebe, um Dir zu dienen und Dich dann für die Ewigkeit zu genießen. Schenke, Jesus, jedem Menschen diese Gnade, damit sein Leben nicht eine Kette harter Drangsal sei, sondern ein sanfter Flug zu einer Ewigkeit des Friedens mit Dir.

Meine geliebte Braut, es fallen reichlich die Gnaden herab für diese Erkenntnis, in dieser abschließenden Zeit mehr noch als in der Vergangenheit, sie fallen herab, aber die Menschen merken es oft gar nicht, so sehr hängt ihr Herz an die Dinge der Erde: die Augen sind gierig nach Gütern, sie haben nie genug, in ihrem Kopf schwirren Gedanken und Pläne, aber Ich, Ich Gott, bin nicht in diesen Gedanken, bin nicht in diesen Plänen. Ich, Ich Jesus, bin der große Ausgeschlossene, im Verstand vieler habe Ich nicht nur den letzten Platz, sondern keinen, überhaupt keinen Platz.

Du sagst Mir: Jesus, Süßeste Liebe, dies sagst Du mit sehr traurigem Antlitz, mein kleines Herz stöhnt mit Deinem. Ich möchte Dir die ganze Liebe geben, die die Törichten der Erde Dir nicht geben; Ich möchte Dir all das geben, was die undankbare Menschheit Dir nicht geben will; ich möchte so Dein Wunderbares Herz trösten, Das so sehr liebt und so wenig geliebt wird. Süßeste Liebe, tröste Dich mit Deinen Kleinsten, nimm Freude von ihnen und schenke allen anderen die Gnaden um den wahren Sinn des Lebens zu begreifen.

Geliebte Braut, die Kleinsten, eng an Meine Mutter gedrückt und von Ihr geführt, sind Meine Freude, gerade Ihretwegen gewähre Ich der Welt, jedem Menschen der Erde, noch Gnaden. Diese gegenwärtige ist noch eine günstige Zeit, aber bald wird der Wind Richtung ändern. Bleibe eng an Mein Herz gedrückt, süße Braut, tröste Es mit der fortwährenden Anbetung. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, auch an diesem Tag bin Ich voller Freude bei euch, weil ihr Meinem Sohn Jesus das Herz geöffnet und euch bemüht habt Ihm zu dienen und Ihn anzubeten. Liebe Kinder, die glühenden Herzen trösten Jesus, Der sehr verbittert ist wegen der Pläne der Menschen, die ohne Ihn vorwärts gehen. Die Menschen der Erde versammeln sich, die Großen der Erde haben Vorschläge, aber in ihren Zeichnungen ist nicht Jesus, Er ist nicht nur nicht an erster Stelle, sondern ist manchmal überhaupt nicht vorhanden, als würde es Ihn nicht geben. Jesus ist oft vergessen, man spricht gar nicht von Ihm.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Dies ist schrecklich, wie kann der Mensch Gott vergessen, von Dem alles kommt? Geliebte Mutter, ich denke an jenen großen Herrn, der viele in seinem Haus aufnimmt, aber mit der Zeit merkt er, dass sie, nunmehr an den Wohlstand gewöhnt, kalt und gleichgültig geworden sind: sie nehmen und verwenden was ihnen zur Verfügung steht, aber nicht nur danken sie nicht und zeigen keine Dankbarkeit, sondern gelangen so weit, den Hausherrn nicht zu grüßen, wenn sie ihn treffen. Diese benehmen sich sehr

schlecht und verdienen nichts. Ich möchte, geliebte Mutter, dass es keinen gäbe, der Deinen Jesus nicht preist und ehrt, ich möchte, dass Er von allen geliebt wäre und alle Ihn kennen würden. Es komme bald dieser Tag.

Geliebte Kinder, Ich sehe mit großem Schmerz, dass es jene gibt, die Gott nicht dankbar sind für die Gaben die sie erhalten haben, die fortfahren zu erhalten, aber entgegennehmen ohne zu danken, sie nehmen ohne zu preisen, sie kümmern sich nicht darum, Seine Unendliche Größe zu kennen. Für alle diese empfinde Ich eine tiefe Qual im Herzen und halte für jeden Fürsprache, damit für sie der Gnadenfluss nicht aufhöre. Kinder der Welt, Ich rufe euch auf, Ich fordere euch auf, euch zu ändern, aber ihr wollt es nicht tun, ihr verlasst nicht den Schlamm der Sünde, sondern versinkt darin immer tiefer. Kinder, was kann Ich für euch tun, dass Ich nicht schon tun würde? Gott hat euch eine Zeit gewährt um die Wahl zu treffen, aber was macht ihr? Welchen Weg geht ihr? Ich sehe in eurem Herzen eine große Kälte: Ich möchte das Eis mit Meiner Liebe schmelzen, aber ihr nehmt Mich nicht auf, ihr wollt weder auf Meine Stimme hören, noch Meine Mütterliche Liebkosung annehmen: ihr seid im Bösen verhärtet. Der Feind hat große Macht über euch, ihr seid wie Fliegen in das Netz der höllischen Spinne gefallen: wenn ihr euch nicht beeilt herauszukommen, wird es für euch kein Entkommen geben.

Meine Kleine sagt Mir: Heiligste Mutter, wir, die Aller kleinsten, bleiben eng mit Dir verbunden im Gebet, im Lob, in der Anbetung. Erlange vom Heiligsten Sohn neue Gnaden des Heils für diese, die doch unsere Brüder sind und wir bei uns sehen wollen beim großen vorbereiteten Fest.

Liebe Kinder, eure liebevollen Gedanken für die Brüder die fern von Gott sind, sind Mir wohlgefällig, fahrt fort zu beten, Opfer zu bringen, um zu erlangen, dass der Gnadenfluss nicht aufhöre, sondern in besonderer Weise zu fließen fortfahre. Ich werde Meine Gebete mit euren vereinen und sie so Meinem Jesus darbringen für das Heil der armen Sünder. Seid beharrlich, geliebte Kinder, bittet nicht nur für eure Lieben die eurem Herzen nahe stehen, sondern bittet für jeden Sünder, wo er sich auch befindet. In dieser verbleibenden Zeit werde Ich viele von euch um mehr bitten, begreift gut, dass euer Opfer notwendig ist, schenkt es Mir mit der Freude im Herzen.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, wir werden alles nach Deinem Willen tun, um in Deinen Augen die Freude zu sehen über die Bekehrung vieler Kinder, die verloren zu sein schienen.

Geliebte Kinder, erheben wir zu Gott unser Lob, das Lied des Dankes und beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria